



Maria-Elisabeth J. Mantius

geb. Albers

22. Juni 1936 bis 9. Mai 2026

Maria-Elisabeth Mantius verstarb am 9. Mai 2026 friedlich, wenige Wochen vor ihrem 90. Geburtstag, im Kreise ihrer liebevollen Familie in Woodbury, Minnesota.

Maria-Elisabeth wurde 1936 in Hamburg in bewegten Zeiten geboren und erlebte die Entbehrungen des Zweiten Weltkriegs. Ihre erste Reise ins Ausland führte sie nach dem Krieg nach Finnland, wo sie eine Schulfreundin bzw. Brieffreundin besuchte, mit der sie über die Schule Kontakt hatte. Mitte der 1950er Jahre erhielt sie die Möglichkeit, als Au-pair zu arbeiten, und reiste zunächst nach Frankreich und anschließend in die Vereinigten Staaten, wo sie ihren späteren Ehemann Erich G. Mantius, ebenfalls aus Hamburg stammend, kennenlernte. Das Ehepaar lebte zunächst zwischen einer kleinen Wohnung in New York City und einem schönen Landhaus in Dutchess County, wo sie ihren Sohn großzogen. Nach mehreren weiteren Umzügen – darunter 20 Jahre in San Juan, Puerto Rico, sowie 11 Jahre in Lancaster, Pennsylvania – ließ sie sich im Jahr 2002 in Sarasota, Florida nieder.

Ihre Leidenschaft für Vögel, klassische Kunst, Gartenarbeit und Tiere fand Ausdruck in zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Akten der Hilfsbereitschaft. Sie war eine begeisterte Vogelbeobachterin und engagierte sich viele Jahre lang ehrenamtlich bei der Audubon Society, wo sie für ihren Einsatz und ihre Verdienste mehrfach ausgezeichnet wurde. Sie ließ sich zur Museumsführerin (Docentin) sowohl am Ringling Museum als auch in den Selby Gardens ausbilden und hatte große Freude daran, ihr umfangreiches Wissen mit Besucherinnen und Besuchern jeden Alters aus dem ganzen Land und aus aller Welt zu teilen. In ihrem letzten Lebensjahr zog sie nach Woodbury, Minnesota, um näher bei ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter zu leben.

Maria-Elisabeth verstarb nach ihren Eltern, Dr. John Albers und Maria-Elisabeth Albers (geb. Schween), sowie ihrem Ehemann Erich G. Mantius.

Sie hinterlässt ihren Sohn John-Erich (Sandra) Mantius; ihre Enkel Andreas (Meagan) Mantius, Anders (Galina) Mantius, Annika Mantius, Maximilian (Jamie) Mantius und Alessandra (Rene) Jurtinus; sowie ihre Urenkel Alisa, Eva, Emma, Arthur, Olivia und Clark. Weitere nahe Familienangehörige sind Astrid Schween, Annette Schween, Joachim (Heidi B.) Schween, Percy (Ariane) Saucke, Albert-Ralf Saucke, Wolfgang (Heike S.) Pontow, Heiko (Barbara) Wilck und Tobias (Wanja) Wilck. Sie wird außerdem von vielen wunderbaren Freunden in Sarasota, San Diego und Ontario (Wisconsin) in liebevoller Erinnerung behalten, mit denen sie gemeinsame Erlebnisse und Interessen teilte.

Maria-Elisabeth wird in Kirchwerder, Hamburg, Deutschland, an der St.-Severini-Kirche gemeinsam mit ihrem Ehemann, ihren Eltern und weiteren Angehörigen beigesetzt werden.

Die Familie möchte auch den zahlreichen Betreuerinnen und Betreuern von New Perspective Oakdale, Minnesota, sowie von Hospice of the Midwest, Woodbury, Minnesota, ihren Dank und ihre Anerkennung aussprechen, die Maria-Elisabeth in ihrer letzten Lebenszeit mit so viel Liebe und Würde begleitet haben.

